neuroraum
Freude an Fortbildung



Schwindel für Neuropsycholog:innen

Dr. Maximilian Uwe Friedrich
Neurologische Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Würzburg, Würzburg

Inhalt:

Mit einer geschätzten Lebenszeitprävalenz von über 30% und drastisch steigender Inzidenz im Alter ist Schwindel nicht nur das zweithäufigste Leitsymptom in der Notaufnahme, sondern zweifelsohne eines der häufigsten und gleichzeitig vielschichtigsten Symptome von Erwachsenen und insbesondere Personen mit neurologischen und neuropsychologischen Syndromen. Dabei ist Schwindel keine Krankheitsentität im engeren Sinne, sondern kann oft als Ausdruck einer Dysbalance in einem komplex organisierten Netzwerk multisensorischer Integration aufgefasst werden. Beginnend bei einfachen Signalen des Gleichgewichtsorgans über deren hierarchische neuronale Verarbeitungsprozesse und höhere vestibulär-kortikale Leistungen wie Raum- und Vertikalitätswahrnehmung umfasst diese auch bedeutsame affektive und kognitive psychologische Dimensionen. Die Anamnese und basale klinische Untersuchung von Gleichgewicht und Augenbewegungen ist von entscheidender Relevanz sowohl für die Einordnung in harmlose oder ernste Schwindelursachen sowie für eine neuroanatomische Topodiagnostik.

Dieser interaktive Kurs wird anhand einer Vielzahl von Video- und praktischen Beispielen das Verständnis und die Erkennung der relevantesten Schwindelsyndrome schulen. Anhand typischer Fallbeispiele wird bei der Vermittlung der theoretischen Grundlagen ein besonderes Augenmerk auf die enge Verflechtung der klinischen Präsentation mit der zugrundeliegenden funktionellen und bildgebenden Neuroanatomie gelegt. In praktischen „hands on“ sessions wird ein einfach im Alltag umsetzbarer Untersuchungsgang inklusive Handhabung einfacher Diagnosewerkzeuge vermittelt.

Ein weiterer Fokus wird die Auseinandersetzung mit psychosomatischen Aspekten des Schwindels sowie neuesten Forschungsergebnissen zum zunehmend erkannten Einfluss vestibulärer Netzwerke und deren Modulation bei neuropsychologischen Syndromen wie dem Neglect und dem „Pusher-Syndrom“ sein. Ein abschließendes Fallquiz dient als Zusammenfassung und Lernzielkontrolle.

Literatur:

- Brandt, Dieterich & Strupp. 2012. Vertigo – Leitsymptom Schwindel. Springer
- Thömke. 2016. Augenbewegungsstörungen. Hippocampus
- Bronstein & Lempert. 2017. Schwindel: Ein praktischer Leitfaden zur Diagnose und Therapie. Schattauer

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Die Veranstaltung hat viel Spaß gemacht und einen sehr guten Einblick in die Schwindeldiagnostik vermittelt. Der Referent versteht es, durch praktische Übungen, Videos und Falldiskussionen alle Teilnehmer gut einzubinden und die Seminarinhalte sehr lebhaft zu vermitteln. Er wirkt überaus kompetent in seinem Fachgebiet und darüber hinaus, zeigte sich aber auch sehr offen für Anregungen der Teilnehmer.“

„Das Seminar war sehr sehr gut, bin äußerst zufrieden. Engagierter und kompetenter Dozent!“

Zur Person:

Dr. med. Maximilian U. Friedrich ist momentan als Arzt an der Schnittstelle zwischen Klinik, akademischer Lehre und Experimentalwissenschaft tätig, wo er sich mit Leidenschaft Gleichgewichts-, Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen widmet. Auf diesem Weg entwickelte er zusammen mit Kolleg:innen ein multidisziplinäres Schwindelboard, ein klinisches Augenbewegungslabor sowie smartphonebasierte KI-Methoden zur Verbesserung der Versorgung von Patient:innen mit Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen. Im Rahmen

Kursnummer: FB261128B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Samstag	28.11.2026	09:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	29.11.2026	09:30 - 16:15 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Live-Demonstration, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 21 Personen

FSP Anrechnung: Für den Besuch dieser Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.

VON DER FSP ALS FORTBILDUNG ANERKANNT

Kursgebühr: 570,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind warme und kalte Tagungsgetränke und Snacks enthalten. Ein Mittagessen können Sie im EPI-Restaurant auf eigene Kosten einnehmen.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter
PTK Bayern Psychotherapeutenkammer

eines 1,5-jährigen postdoktoralen Aufenthalts am Center for Brain Circuit Therapeutics, Harvard Medical School in Boston, USA, fokussierte er sich auf fortgeschrittene MRT-basierte Hirnnetzwerkbildgebung zur Entschlüsselung von visuellen, vestibulären und Körperwahrnehmungsstörungen. Als Referent legt er besonderen Wert auf Wissensvermittlung durch Interaktivität und multimodale Illustrationen. Maximilian Uwe Friedrich | LinkedIn